

ür die Forschung in der Windenergiebranche war 2012 ein wichtiges Jahr. Das längste Rotorblatt der Welt wird zurzeit beim Fraunhofer-Institut für Windenergie und Energiesystemtechnik (IWES) geprüft und an der Hochschule Bremerhaven forschen Studenten an einer aerodynamischen Optimierung von Rotorblättern.

In der Seestadt gibt es einige Forschungseinrichtungen und Institutionen, die sich mit der Windenergie befassen. Erforscht und weiterentwickelt

werden die Materialien, die zum Bau der Anlagen verwendet werden und die logistischen Bedingungen zur Errichtung der Anlagen. So forschen die Ingenieure und Mitarbeiter des IWES beispielsweise überwiegend am Material. Denn auf hoher See herrschen ungleich andere Bedingungen als an Land. Außerdem untersucht etwa das Alfred-Wegener-Institut, inwieweit Offshore-Windparks das Ökosystem Nordsee beeinflussen.

### Neue Technologien

Auch nach neuen Technologien, zum Beispiel, um im Flachland weitere Energie durch Flugwindenergieanlagen gewinnen zu können, wird geforscht. Gefördert werden diese Projekte auf nationaler Ebene vom Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und Re-